

Kleine Anfrage Thomas Glauser (SVP)/Lukas Gutzwiller (GFL): Der Wegzug der Migros aus dem Quartierzentrum Wittigkofen gefährdet auch die Existenz anderer Geschäfte, weil diesen fürs Überleben die Laufkundschaft fehlt.

Nach der grossen Jubiläumsveranstaltung «50 JAHRE WITTIGKOFEN» im Juni 2023 mit vielen positiven Eröffnungsreden des Stadtpräsidenten Alec von Graffenried, dem Burgerratspräsidenten Bruno Wild und weiteren Rednern, kam ohne Vorankündigung der grosse Schock:

Die Migros schloss die Filiale im Einkaufszentrum Wittigkofen — ohne Vorwarnung — am 13. Juli 2023. Dies entspricht aber nicht der beschlossenen und medial erklärten Migros-Strategie, vermehrt in den Quartieren präsent sein zu wollen. Sie empfiehlt den Bewohnerinnen und Bewohnern in den umliegenden Filialen einzukaufen — ungeachtet dessen, ob diese mobil sind oder nicht!

Die 2'800 im Quartier lebenden Bewohnerinnen und Bewohner nahmen den Entscheid der Migros Aare konsterniert zur Kenntnis. *Davon betroffen sind viele Familien mit Kindern, ältere Menschen, die nicht mehr mobil sind und hier ihren Lebensabend verbringen. Zudem leben besonders viele Menschen mit Beeinträchtigungen in Wittigkofen. Das Haus Jupiterstrasse 41 wurde extra als Haus für Menschen im Rollstuhl gebaut.*

Damit aber nicht genug: Der Wegzug der Migros aus Wittigkofen gefährdet auch die Existenz anderer Geschäfte, weil diesen fürs Überleben die Laufkundschaft fehlen wird. Besonders gefährdet sind die Jupiter-Apotheke, der Coiffeur-Salon und das Restaurant Benigni.

Durch die Schliessung der Migros hat das Quartierzentrum die Bedeutung als Ort für den täglichen Einkauf und als Treffpunkt weitgehend verloren. *Sollten weitere Geschäfte von Wittigkofen wegziehen, würde das Einkaufszentrum zur Bedeutungslosigkeit versinken. Offenbar ist es nicht einfach, neue Geschäfte im Quartier anzusiedeln.*

Angesichts der wegziehenden Geschäfte aus dem Quartierzentrum Wittigkofen wird der Gemeinderat höflich eingeladen, folgende Fragen zu beantworten:

1. Was gedenkt der Gemeinderat gegen den Abstieg des Quartiers in die 2. Liga zu unternehmen? Ist der Gemeinderat bereit, sich ebenso für Wittigkofen zu engagieren, wie er es für Trendquartiere wie die Länggasse oder das Breitenrainquartier tut?
2. Ist sich der Gemeinderat bewusst, dass der Wegzug von Geschäften, die Grundnahrungsmittel anbieten, zu motorisiertem Mehrverkehr führt? In verkehrsfreien Quartieren wie Wittigkofen durch vermehrte Onlinebestellungen oder durch Einkäufe mit dem Auto in den umliegenden Orten. Das kann nicht die Lösung der Zukunft sein. Ist diese Tendenz mit den Zielen des Gemeinderates, die Stadtquartiere verkehrsmässig zu beruhigen, überhaupt noch vereinbar?
3. Ist der Gemeinderat bereit, sich konzeptionell bei der Lösungssuche und als Brückenbauer für Wittigkofen einzusetzen, zumal es nicht einfach ist, neue Geschäfte im Quartierzentrum anzusiedeln?
4. Hat der Gemeinderat Kenntnis, weshalb die Besitzer des Quartierzentrums keine Mittel in die Erneuerung der Liegenschaft Jupiterstrasse 15 investieren und wer die involvierten Investoren sind? Was gedenkt der Gemeinderat gegen den sich abzeichnenden Wertverlust der Liegenschaften und Wohnungen zu unternehmen?

Bern, 14. September 2023

Erstunterzeichnende: Thomas Glauser, Lukas Gutzwiller

Mitunterzeichnende: Thomas Hofstetter, Kurt Rüeegsegger, Tom Berger, Alexander Feuz, Nora Krummen, Florence Schmid

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat setzt sich für eine möglichst hohe Lebensqualität aller Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bern ein. Sein Engagement ist unabhängig vom Stadtteil oder Quartier.

Zu Frage 1:

Der Gemeinderat bedauert die Schliessung der Migros-Filiale an der Jupiterstrasse 15. Es ist ihm bewusst, dass die Filialschliessung für die Bewohnerinnen und Bewohner des Wittigkofen-Quartiers einen Verlust an Wohn- und Lebensqualität bedeutet. Zudem teilt er die Einschätzung, dass der Zugang zur nächstgelegenen Migros-Filiale im Egghölzli für Bewohnerinnen und Bewohner mit eingeschränkter Mobilität aufgrund der weiteren Wegstrecke deutlich erschwert ist. Beim Entscheid zur Schliessung der Filiale handelt es sich indes um eine privatwirtschaftliche Entscheidung, auf die der Gemeinderat keine Einflussmöglichkeiten hat. Gleichwohl ist es dem Gemeinderat ein Anliegen, dass das Wittigkofen-Quartier weiterhin über eine Möglichkeit für die örtliche Basisversorgung verfügt. Entsprechende Anstrengungen wird der Gemeinderat im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen.

Zu Frage 2:

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass optimale Einkaufsmöglichkeiten vor Ort dazu beitragen, motorisierten Individualverkehr zu vermeiden. Auch deshalb will der Gemeinderat im Rahmen seiner Möglichkeiten dazu beitragen, dass im Quartier Wittigkofen möglichst weiterhin eine Möglichkeit für die Basisversorgung vor Ort sichergestellt ist.

Zu Frage 3:

Der Gemeinderat verweist auf die Antwort zu Frage 1.

Zu Frage 4:

Die Eigentümerschaft der Parzelle 3769 und somit des Gebäudes Jupiterstrasse 15 ist bekannt. Der Gemeinderat hat jedoch keine Kenntnis über konkrete Massnahmen der Eigentümerschaft zur Erhaltung des Gebäudewerts, und kann daher auch keine Aussagen zur Wertentwicklung des Gebäudes machen.

Bern, 18. Oktober 2023

Der Gemeinderat